KLASSENCHAT-REGELN

So chatten wir in der Klasse _____

1. **Ich schreibe nur, was ich auch ins Gesicht sagen würde.** Schimpfwörter sind tabu, auch aus Spaß, denn im Chat sieht niemand, dass ich grinse.
2. **Ab _____ Uhr ist Chatpause.**
3. **Kein Spam:** keine Sticker-Lawinen, keine Kettenbriefe.
4. **Fotos gibt es nur, wenn alle darauf Ja sagen.** Ist doch eins drin, bitte ich darum, es zu löschen.
5. **Private Sachen bleiben privat.** Dafür gibt es Einzelchats.
6. **Niemand wird rausgeworfen,** und es gibt keine Extra-Gruppen ohne andere.
7. **Unsere Admins:** _____ und _____ . Sie helfen bei Streit und holen im Zweifel einen Erwachsenen.
8. **Wenn jemand fertiggemacht wird, sage ich: „Stopp, das ist nicht okay!“** und hole Hilfe. Hilfe holen ist kein Petzen.

Mit unserer Unterschrift sagen wir: Das gilt bei uns!

Wie läuft’s im Chat?

Einmal pro Woche einen Punkt kleben/malen

Alles gut.
Wir halten uns an die Regeln.

Es knirscht.
Wir sollten mal reden.

Da läuft was schief.
Wir brauchen Hilfe.

Wenn es dir gerade nicht gut geht, sprich deine Lehrkraft direkt an oder wirf einen Zettel in den Kummerkasten.

B·Net education
Christiane Knutzen-Becker, Medienpädagogin M.A. · b-net.education
Kostenlos für den Einsatz in Schule, Hort und Jugendarbeit. Bitte nicht verkaufen oder verändern.

KURZANLEITUNG FÜR LEHRKRÄFTE

Das Klassenchat-Plakat in 15 Minuten einführen

1. **Gemeinsam lesen.** Gehen Sie die acht Regeln mit der Klasse durch. Fragen Sie: „Was davon kennt ihr aus euren Chats? Was fehlt euch?“ Regeln dürfen gestrichen oder ergänzt werden, denn je mehr es ihr Plakat ist, desto besser funktioniert es.
2. **Lücken ausfüllen.** Klasse, Uhrzeit für die Chatpause und zwei Admins eintragen. Die Admin-Rolle kann wechseln, zum Beispiel jedes Halbjahr.
3. **Unterschreiben und aufhängen.** Alle unterschreiben. Ein Foto vom Plakat wird im Klassenchat oben angepinnt.

Die Ampel nutzen

Wie oft: einmal pro Woche, zum Beispiel montags.

Anonym: Jedes Kind klebt (oder malt) einen Punkt, während Sie kurz den Raum verlassen oder sich wegdrehen. Wer mobbt, pinnt selten ehrlich, und wer gemobbt wird, traut sich nicht offen. Die Ampel zeigt die Stimmung der Klasse, nicht einzelne Kinder.

- **Grün:** Kurz anerkennen. Das läuft gut, und das darf man auch sagen.
- **Gelb:** Zehn Minuten Klassenrat: Was knirscht gerade? Welche Regel hilft? Muss eine Regel angepasst werden?
- **Rot:** Am selben Tag reagieren. Bieten Sie Einzelgespräche an, schauen Sie in den Kummerkasten und beziehen Sie Schulsozialarbeit, Schulleitung und Eltern ein.

Wenn es zu Mobbing kommt

- Screenshots sichern lassen, bevor Nachrichten gelöscht werden.
- Nicht im Chat klären, sondern offline sprechen.
- Das betroffene Kind stärken: Es ist nicht schuld.
- **Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche:**
  Nummer gegen Kummer 116 111 (kostenlos) und juuuport.de

Tipp: Üben Sie Zivilcourage vorher in kleinen Rollenspielen. Kinder, die einen Satz wie: „Stopp, das ist nicht okay“ schon einmal gesagt haben, trauen sich im Ernstfall eher.

B·Net education
Christiane Knutzen-Becker, Medienpädagogin M.A. · b-net.education
Kostenlos für den Einsatz in Schule, Hort und Jugendarbeit. Bitte nicht verkaufen oder verändern.